

13.00 Mittagspause

Aktuelle Konflikte

14.00

Die Gender-Kluft in Gewerkschaften

Kristin Ideler, ver.di

14.40

Gewerkschaftliche Gleichstellung der Geschlechter am Beispiel der IG Metall.

Selbstverständnis vs. Politische Kultur

Jasmin Schreyer M.A., Universität Stuttgart

15.10

Anerkennungskonflikte und Geschlecht im Wissenschaftssystem. Ein Einblick in erste Befunde des Forschungsprojekts „Gleichstellungsconsulting“

Dr. Marie-Theres Modes/Salome Raczek M.A., Universität Kassel

Panel 5: ARBEITSKONFLIKTE UND INTERESSEN-VERTRETUNG IN DIENSTLEISTUNGS- UND SORGE-BEREICHEN (Roter Saal)

Arbeitsbedingungen, Konflikte und Gender in der Sexarbeit

9.00

He won't give me any money. Precariousness as a sugar baby

Rocio Palomenque M.A., Nottingham Trent University

9.45

Prekäre Legalität: Mobilisierung, Kollektivierung und Repräsentation von Sexarbeitenden in der Sexarbeitsbewegung in Deutschland

Nadine Gloss M.A., University of Leeds

10.30 Kaffeepause

Genderspezifische Arbeitsbedingungen, Konflikte und Interessenvertretung in der Hausarbeit

11.00

Die „organisierte“ Hausgehilfin (1918-1960er Jahre)

Mareike Witkowski M.A., Universität Oldenburg

11.40

Organisierung im Kontext transnationaler Care-Arbeit. Ambivalente Möglichkeitsräume kollektiver Agency zwischen medialer Repräsentation und politischer Professionalität sozialer Arbeit

Christiane Bomert M.A., Universität Tübingen

12.20

The collective Representation and Organization of Home Childcare Providers in Quebec: Inspiration of an Ongoing Struggle

Anne-Julie Rolland, Centrale des syndicats du Québec Montréal

13.00 Mittagspause

Arbeitskonflikte, Interessenvertretung und Gender in Kindertagesstätten, in der Altenpflege und in der Sekretariatsarbeit

14.00

Kampf um Anerkennung.

Neue Kämpfe in Kindertageseinrichtungen

Yalcin Kutlu M.A., IMU Institut Stuttgart/Friedrich-Schiller-Universität Jena

14.40

Mehr Personal in der Altenpflege – Die Rechtmäßigkeit von Besetzungsregeln in Tarifverträgen

Theresa Tschenker, Europa-Universität Viadrina Frankfurt

16.00

Plenum und Schlusswort (St. Paul 00.401)

Ort:

Campus Regensburger Straße
Dutzendteichstraße 24
Gebäude St. Paul
Theatersaal (St. Paul 00.401) und
Roter Saal (St. Paul 01.005)
90478 Nürnberg

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.
Es können auch einzelne Vorträge besucht werden.
Tagungssprache ist Deutsch. Der Veranstaltungsort ist teilweise rollstuhlgerecht (Roter Saal nicht über Aufzug erreichbar).

Kontakt, Anmeldung und weitere Informationen:

Claudia Figalist
claudia.figalist@fau.de
Um Anmeldung wird gebeten bis zum 11.03.2019.

Beteiligte Personen und Organisationen:

Prof. Dr. Ingrid Artus, Institut für Soziologie, FAU
Nadja Bennewitz M.A., Lehrstuhl Didaktik der Geschichte, FAU
Prof. Dr. Annette Henninger, Institut für Politikwissenschaft, Philipps-Universität Marburg
Dr. Judith Holland, Institut für Soziologie, FAU
Prof. Dr. Annette Keilhauer, Institut für Romanistik; Sprecherin des Interdisziplinären Zentrums für Gender – Differenz – Diversität, FAU
Dr. Stefan Kerber-Clasen, Fachbereich Sozialökonomie, Universität Hamburg
Nadja Morgenstern, Institut für Soziologie, FAU

Mit freundlicher Unterstützung von:

Büro für Gender und Diversity/FAU



Interdisziplinäre Tagung

Arbeitskonflikte und Gender

21. – 22. März 2019



Erwerbsarbeit als Form der Vergesellschaftung ist aktuell wie historisch durch Herrschafts- und Machtverhältnisse geprägt und deshalb konfliktuell. Die Tagung verfolgt die Idee, gesellschaftlichen und historischen Wandel durch die geschlechterkritische Analyse von Auseinandersetzungen und Kämpfen in und um Erwerbsarbeit zu thematisieren. Dabei soll es sowohl um kollektiv organisierte Formen von vergeschlechtlichten Arbeitskämpfen (z.B. gewerkschaftliche Streiks) gehen als auch um stärker individualisierte und dezentrale Konfliktformen. Die Tagung wird Wissenschaftler*innen aus diversen Disziplinen (Soziologie, Politikwissenschaften, Geschichtswissenschaften, Ethnologie, Rechtswissenschaften, Kulturwissenschaften) und sechs Ländern (Deutschland, Österreich, UK, Frankreich, Kanada, Indien) zusammenbringen. Die Tagung ist eine Fortsetzung der mit dem FAU-Gleichstellungspreis ausgezeichneten Tagung Geschlechterperspektiven auf Gewerkschaften (September 2015; FAU).

Donnerstag, 21. März 2019

Ab 9.00 Anmeldung

10.00 Begrüßung (Theatersaal)

Prof. Dr. Charlotte Bühl-Gramer, Lehrstuhlinhaberin
Didaktik der Geschichte, FAU

Prof. Dr. Annette Keilhauer, Vorsitzende IZGDD, Univer-
sitätsfrauenbeauftragte, FAU

10.30

„Uns reicht. Wir streiken!“

Streikende Frauen sind in der Geschichte der
Arbeiterbewegung keine Ausnahme

Gisela Notz, *Berlin*

Streik! – (K)eine strategische Option im Zeitalter der
Intersektionalität?

Prof. em. Dr. Ingrid Kurz-Scherf, *Philipps-Universität
Marburg*

Frauen im Streik – ein historischer Überblick für die
Bundesrepublik Deutschland

Dr. Heiner Dribbusch, *WSI Düsseldorf*

12.00 Mittagspause

Panel 1: ARBEITSKONFLIKTE UND GENDER – KOLLEKTIV UND INDIVIDUALISIERT (Theatersaal)

Kollektive Arbeitskämpfe als Geschlechterkämpfe

13.00

Ein feministischer Arbeitskampfbegriff: Indonesische
Textilarbeiterinnen* zwischen Selbstorganisation und
gewerkschaftlicher Organisation

Anja Engelhorn M.A., *Goethe Universität Frankfurt/Main*

13.45

Gender relationships revisited?

Working class strikes in France, 1968

Dr. Sylvie Contrepois, *CRESPPA-CSU Paris*

14.30

„Unsichtbare Motoren?“:

Die Fraueninitiative Hattingen

Alicia Gorny, *Ruhr-Universität Bochum*

15.30 Kaffeepause

**Arbeitskämpfe als Geschlechterkämpfe in transnatio-
naler Perspektive**

16.00

Transnationaler Aktivismus und Frauenarbeit:

Social Movement Unionism in Bangladesch

Dr. Elisabeth Fink, *Goethe Universität Frankfurt/Main*

**Individualisierte Arbeitskämpfe als Geschlechter-
kämpfe**

16.45

**Wie Arbeiterinnen in der Logistik Geschlechterver-
hältnisse alltäglich erleben:** Verdeckte Arbeitskonflikte

Dr. Cécile Cuny, *Université Paris-Est Marne-la-Vallée*

17.30

**Individualisierte Interessenregulierung im Feld kör-
pernaher Dienstleistungsarbeit**

Prof. Dr. Renate Liebold/Dr. Silke Röbenack, *FAU*

Panel 2: ARBEITSKONFLIKTE UND INTERESSEN- VERTRETUNG IN DIENSTLEISTUNGS- UND SORGE- BEREICHEN (Roter Saal)

Analytische Perspektiven

13.00

**Von der Kommodifizierung zur Mobilisierung von
Gefühlen?! – Affekt, Mobilisierung und gewerkschaftli-
che Auseinandersetzungen im Pflege- und Sorgebereich**

Katja Chmielewski M.A., *Universität Wien*

13.45

Pflegeberufe und Arbeitskampf – ein Widerspruch?

**Prof. Dr. Gabriele Fischer/Tanja Höß B.A./
Isabelle Riedlinger M.A.**, *Hochschule Esslingen*

14.30

Interessenvertretung in Pflegeberufen –

Voraussetzungen, Hürden und Perspektiven kollektiven
Handelns

Prof. Dr. Clarissa Rudolph/Katja Schmidt M.A.,
OTH Regensburg

15.30 Kaffeepause

**Arbeitskonflikte, Interessenvertretung und Gender in
der Krankenpflege**

16.00

Women in/and Trade Unions: Consciousness, Agency
and (Im)possibilities of Alliances: Nurses and Attendants
in Kolkata, India

Panchali Ray, *Jadavpur University Kolkata*

16.45

Männlichkeit als Kategorie im Rettungswesen?

Dr. Pierre Pfütsch, *Institut für Geschichte der Medizin
der Robert Bosch Stiftung Stuttgart*

17.30

**Geschlechterdimensionen in gewerkschaftlichen
Organizingpraxen.** Praktische Reflexionen am Beispiel
der Tarifrunde Entlastung im Saarland

Laura Bremert

19.00 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 22. März 2019

Panel 3: ARBEITSKONFLIKTE UND GENDER – KOL- LEKTIV UND INDIVIDUALISIERT (Theatersaal)

Kämpfe um Zugang von Frauen zum Arbeitsmarkt

9.00

„...nicht allein mit der blöde seines gesichtes...“

Arbeitskonflikte von Handwerkerinnen und Kauffrauen im
18. Jahrhundert

Dr. Muriel Gonzales Athenas, *Ruhr-Universität Bochum*

9.45

Weiblicher Arbeiterschutz und Versichertheitlichung im
deutschen Kaiserreich

Tobias Bruns M.A., *Philipps-Universität Marburg*

10.30 Kaffeepause

**Panel 4: KONFLIKTE ZWISCHEN GLEICHSTEL-
LUNGSPOLITISCHEM ANSPRUCH UND WIRKLICH-
KEIT (Theatersaal)**

Historische Konflikte

11.00

Weiblichkeit und Klassenkampf. Frauen als Kämpferin-
nen im Syndikalismus der Weimarer Republik

Jule Ehms M.A., *Institut für Soziale Bewegungen
Bochum*

11.40

Frauenemanzipation als kollektiver Lernprozess.

Konstituierung und Zielsetzungen der Frauengruppe des
Revolutionären Kampfes

Robert Wolff M.A., *Goethe-Universität Frankfurt/Main*

12.20

**„Frauenförderungsplan! Frauensonderstudium! Frau-
enuheraum!!!! Was denn noch?! Ist ein Mann denn
plötzlich eine Null?“**

Henrike Voigtländer M.A., *Zentrum für Zeithistorische
Forschung Potsdam*